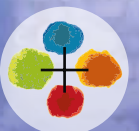


März 2018
April
Mai



Grünkraft



Segens-reicher Gartenbau

Jeder muss selbst etwas dafür tun, dass etwas wächst und gedeiht

● An der Waldorfschule, an der ich in den vergangenen Jahren unterrichtet habe, gibt es neben Deutsch, Mathe und Religion auch das Fach Gartenbau. Das wirkt recht idyllisch, wenn man auf dem Weg von einem Gebäude-Teil zum anderen Schülern begegnet, die in der Erde wühlen oder Pflanzen beschneiden. Und es führt dazu, dass die Schule einen wunderschönen Schulgarten hat, mit Blumenbeeten, Obstbäumen und Feuchtbiotop.

Natürlich finden die Schüler die Arbeit im Garten nicht immer nur toll. Da gibt es auch Gemecker und Gemaule: „Boah, es ist voll kalt, und wir müssen hier rumackern!“ „Ekelig, immer im Matsch rumwühlen. Und all die Regenwürmer, igitt!“ Oder auch die Frage: „Warum müssen wir hier im Garten arbeiten? Kann die Schule sich keinen Gärtner leisten?“



Man könnte jetzt mit pädagogischen Konzepten ankommen und mit ganzheitlichen Zugängen. Auf Rudolf Steiner verweisen, der sich die Waldorfschule mal ausgedacht hat und für den die Gartenarbeit unverzichtbar zum Schulalltag dazugehörte.

Am aussagekräftigsten ist es für mich aber, wenn die Schüler mir strahlend und stolz etwas zeigen, das auch auf ihrer Hände Arbeit zurückzuführen ist: einen Apfel vom Apfelbaum, den sie beschnitten und veredelt haben, und dessen Äpfel sie schließlich pflücken durften. Ein tolles Beet mit Sonnenblumen, die meterhoch in den Himmel wuchsen: „Kuck mal, wie groß die geworden sind. Und wir haben die Samen eingepflanzt.“

Im Religionsunterricht sind wir manchmal auf die Frage gekommen, wie das denn zusammengeht: Einerseits plage ich mich mit der Gartenarbeit. Ohne die geht es nicht. Andererseits steht in der Bibel ja, dass ohne Gott nichts wachsen und gedeihen kann. Zum Beispiel in Psalm 65:

„Du lässt ihr Getreide gut geraten; denn so baust du das Land. Du tränkst seine Furchen und feuchtest seine Schollen; mit Regen machst du es weich und segnest sein Gewächs. Du krönst das Jahr mit deinem Gut, und deine Spuren triefen von Segen.“

Ich finde das ein wunderbares Bild: Gott erscheint hier selbst wie ein Gärtner oder Bauer. Und sein Segen kommt nicht tröpfchenweise, er wird nicht elegant auf den Acker gesprengt, sondern er trieft, so dass der Acker vor Segen quasi überläuft. Wie gut, wenn ich so auf die Segnungen Gottes vertrauen kann. Aber manchmal ist das auch eine Herausforderung!

Denn: Beim Gartenbau kann ich eben nicht nur stolz auf mein eigenes Werk verweisen. Ich kann viel dafür tun, dass etwas wächst und gedeiht. Ich kann den Pflanzen einen guten Boden bereiten. Ich kann alles gut gießen und düngen. Aber irgendwann heißt es dann: Abwarten- und hoffen, dass Gott seinen reichlich „triefenden“ Segen dazu gibt. Und manchmal entsteht eben auch nichts. Ich kann mich noch so anstrengen: Manchmal misslingt die Ernte, die Pflanzen kümmern vor sich hin. Ein Schädling macht sich breit. Nicht nur für Kinder und Jugendliche ist das eine frustrierende Angelegenheit. Da ist ein Anteil an der Gartenarbeit – wie auch sonst im Leben – da hab ich nicht die Kontrolle. Nicht alles in meinem Leben kann ich beeinflussen. Da können Dinge passieren, die ich nicht in der Hand habe. Ein Obstbaum trägt keine Früchte, eine Beziehung scheitert, der erhoffte Erfolg im Beruf stellt sich nicht ein. Wie gut, wenn ich dann den Blickwinkel verändern kann. Das wahrnehmen, was gut gelingt in meinem Leben. Und spüren, dass da noch ein besonderer „Gärtner“ in meinem Lebensgarten hinter mir steht und mein Leben mit Segen überschüttet. Ich kann und ich muss nicht alles selbst schaffen. Gott gibt seinen Segen reichlich dazu.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit!

Sabine Sandmann

Impressum

Der CON: erscheint im zwölften Jahrgang viermal im Jahr in 9000 Exemplaren und wird kostenlos verteilt.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2.2018: 11. April 2018

Herausgeber Presbyterium der Vereinten Evangelischen Kirchengemeinde in Mülheim an der Ruhr

Redaktion ViSdP Pfarrer Dietrich Sonnenberger, Sauerbruchstraße 39, Tel. 4449575, dietrich.sonnenberger@kirche-muelheim.de

Editorial S. Blättgen (Gestaltung), J. Blättgen (Text), PR-Fotografie Köhring (Foto)

Druck Richard Thierbach, Buch- und Offset-Druckerei GmbH, Elbestraße 32

Da wächst was in Styrum

Oase Unperfekt: Konfessionen kämpfen vereint gegen das Unkraut

● Die Natur kennt keine Grenzen. Gartenarbeit ist vielmehr international und die Liebe zu Pflanzen kann Menschen einen, die sonst nicht viel gemein haben. Heiner Schmitz' Fotografien zeigen dies: Männer, die kritisch Bohnenpflanzen begutachten, hat er da abgeli- chet und Kinder, die Vogelscheuchen herrichten oder händeweise Unkraut rupfen. Hobbygärtner sieht man beim Gießen, beim Umgraben, beim Harken und immer wieder beim Fachsimpeln und Plaudern. Über ein Jahr lang besuchte der Mülheimer Fotograf regelmäßig die „Oase Unperfekt“, jenen Styrumer Gemeinschaftsgarten, der verschiedene Nationalitäten, Kulturen und Konfessionen zusammenbringt. Die dabei entstandenen Fotografien hat Heiner Schmitz in einem Heft zusammengefasst und sie illustrieren die Gemeinschaft im Grünen. Denn in Styrum wuchsen mit den Bohnen auch die Beziehungen zwischen den Hobbygärtnern.

Die „Oase Unperfekt“ wird seit dem Jahr 2015 beackert. Styrumer Familien, Einzelpersonen und Institutionen pachten auf dem Grundstück direkt an der A40 für einen kleinen Jahresbeitrag eine eigene Parzelle, die sie bepflanzen können. „Die Oase Unperfekt ist für die Bewohner des Stadtteiles ein Ort der Erholung, des Experimentierens und der Entspannung in der Natur. Eine grüne Oase in städtischer Umgebung, in der nicht immer alles perfekt sein muss“, heißt es auf der Internetseite des Projekts, das vom Bildungsnetzwerk Styrum koordiniert wird. Als Träger ist die Mülheimer Initiative für Klimaschutz e.V. im Boot, die Wert darauf legt, dass die 2.200 m² der Oase Unperfekt „ein Ort des ökologischen Gärtners“ sind. Doch sie sollen auch ein Ort sein für „kulturelle und generationenübergreifende Vielfalt“, für „nachbarschaftliches Miteinander“ und „gemeinsames Lernen“ – und gerade dies wollte Fotograf Heiner Schmitz mit der Kamera einfangen.

Und das tat Heiner Schmitz auf Anregung von Michael Maas, Styrumer Stadtteilkoordinator und Initiator der Oase Unperfekt, 15 Monate lang. In dieser Zeit besuchte er die Gärtner und Gärtnerinnen regelmäßig, lernte sie kennen und ist überzeugt: „Die Grundidee geht auf. Bei meinen Treffen hatte ich immer das Gefühl, dass es ein Miteinander gibt und dass sich alle unabhängig von Nationalität und Religion auf einen Austausch einlassen.“ Denn Gärtnern – das Pflanzen und Pflegen und Ernten – bringt Menschen zusammen, es überwindet kulturelle wie sprachliche Barrieren. Das Kaninchen frisst eben Salat, ob den nun Muslime oder Christen angebaut haben. Und prompt ist man ökumenisch geeint im Kampf gegen den Kahlschlag.

„Es gab einen Gärtner, einen gebürtigen Schotten, der richtig Ahnung hatte und an den sich alle mit Fragen gewendet haben“, berichtet Heiner Schmitz. Hilfsbereitschaft hat er im Garten erlebt und jede Menge Momente, in denen gemeinsam angepackt wurde. Die Bewässerung war so eine Gemeinschaftsaktion, gibt es auf dem

Grundstück selbst doch keinen Wasseranschluss. Also muss regelmäßig ein Wassertank befüllt werden, so Heiner Schmitz: „Dafür dürfen die Gärtner vom benachbarten Friedhof Wasser holen und müssen einen 120 Meter langen Schlauch aus- und wieder einrollen. Das ist jedes Mal eine Tat.“ Eine größere Aktion, die der Fotograf festhielt, war auch der Bau einer Überdachung, um Tomaten anzupflanzen. „Drei Länder, vier Experten, fünf Meinungen“ seien bei da aufeinandergetroffen, erinnert sich Heiner Schmitz schmunzelnd und meint damit „keinen Streit“, sondern eher gärtnerische Fachsimpelei.



Heiner Schmitz mit einem Foto aus der Oase Unperfekt.

Foto: PR-Fotografie Köhring

In den meisten der 22 Parzellen wächst Gemüse. Dabei setzen die Gärtner meist auf Sorten, die sie aus ihrem Heimatland kennen. Kartoffeln und Salat weisen also vielfach auf deutsche Parzellenbesitzer hin. Doch es zeigte sich, dass Bohnen, die sonst in Syrien oder im Irak angebaut werden, auch in Styrum wachsen. Und so hat Heiner Schmitz erfahren: „Ein tamilischer Garten unterscheidet sich von einem deutschen in der Bepflanzung, nicht aber in der Akkuratess.“

An mehreren Gartenpartys nahm Heiner Schmitz in der Oase Unperfekt teil. Er erlebte Aktionen speziell für Kinder, wie etwa gemeinsames Stockbrot backen, und traf auf Nachbarn, die die Tage des „offenen Gartens“ nutzen. „Man merkt, dass das Konzept aufgeht“, sagt Heiner Schmitz. „Die Menschen kommen über ein gemeinsames Thema ins Gespräch.“
-Julia Blättgen

Die Parzellen in der Oase Unperfekt werden regelmäßig neu vergeben. Heiner Schmitz begleitete die Gärtner von März 2016 bis Mai 2017. Die in dieser Zeit entstandenen Fotografien waren in der Feldmann-Stiftung ausgestellt und sind auch in einem Heft zusammengefasst, das in einer Auflage von 600 Exemplaren erschienen ist.

Ackern in Gemeinschaft

Church-Gardening: Gemeindliches Gärtnern im Hochbeet

● Wie brächte man Generationen, Nachbarschaften, soziale Milieus und Kulturen besser zusammen als durch gemeinsames Tun und Arbeiten? Seit einigen Jahren sprießen überall in Deutschland Gemeinschaftsgärten aus dem Boden, in denen Stadtkinder und -jugendliche, Familien und Senior(inn)en gemeinsam gärtnern. Natur erleben und eigene Erfahrungen machen im Anbau von Nahrungsmitteln, ausprobieren, wie man gemeinsam mit den Händen arbeitet – das alles ist keine Selbstverständlichkeit mehr im städtischen Raum, wo eine zunehmende Entfremdung von der Natur zu beobachten ist.

Entstanden ist die Idee der Gemeinschaftsgärten vermutlich in den USA. Während der Rezession in den Zwanzigerjahren ackerten arme Stadtbewohner gemeinsam auf besetzten Brachflächen und leeren Grundstücken in der City von New York, um ihre Ernährung sicherzustellen. Seit den Siebzigerjahren entstanden in New York dann immer mehr Gemeinschaftsgärten auf innerstädtischen Brachen. Daraus entwickelte sich die schnell wachsende Community-Garden-Bewegung in Nordamerika, die gärtnerische, ernährungspolitische, ökonomische, soziale und stadtgestalterische Aspekte miteinander verknüpft.

Seitdem haben sich Gemeinschaftsgärten immer weiter verbreitet. In Deutschland stehen bei vielen Projekten interkulturelles Lernen, Völkerverständigung und Integration im Mittelpunkt. Sie sollen den sozialen Kontakt zwischen Flüchtlingen, Migranten und Einheimischen herstellen und fördern dadurch die Verständigung zwischen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen (siehe das Projekt „Oase Unperfekt“ in Styrum, Seite 3).

Auch Kirchengemeinden sind aktiv geworden, in den USA ist der Begriff Church Gardening weit verbreitet. Wo es nicht mehr selbstverständlich ist, dass Kirche in ihrem Wohnumfeld als ein Akteur wahrgenommen wird, der selbstverständlich zum gemeinschaftlichen Leben in der Stadt dazu gehört und beiträgt, haben Gemeinden angefangen, sich auch mit Gartenprojekten wieder stärker im Viertel zu verankern und zu vernetzen. Ein Stück Wiese,

das Grundstück hinter der Kirche oder auch nur Pflanzkästen vor dem Gemeindehaus: Daraus lässt sich ein tolles Gemeinschaftsprojekt machen!



Im Pfarrgarten befüllt Ole den Hochbeet-Prototyp.

Foto: Dietrich Sonnenberger

Am Haus für Kinder, Jugend und Familien, Pauluskirche, wollen wir das auch versuchen, und beim Hausfest am Sonntag, 4. März, fällt der Startschuss. Menschen aus der Nachbarschaft und der Gemeinde, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, und Senior(inn)en sind eingeladen, miteinander im Team zunächst zwei oder drei Hochbeete aus Paletten zu zimmern, die dann im Lauf des Frühjahrs befüllt und später bepflanzt werden sollen.

Wir hoffen, dass sich am 4. März auch schon erste Interessenten als Keim für ein Gartenteam finden, das gemeinsam für die Hochbeete Verantwortung übernimmt. Auch die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde wird sich an dem Projekt beteiligen.

-Dietrich Sonnenberger



INFO

Das Hausfest startet um 11.15 Uhr mit dem „Gottesdienst bewegt“ unter der Überschrift „Wir sind Mitarbeiter auf Gottes Acker“. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wird es im Haus viele Aktionen geben und wir werden bis etwa 15 Uhr an den Hochbeeten und Pflanzkästen bauen.

Wer keine Zeit hat, am 4. März zu kommen, aber dennoch gern im Garten-Team mitarbeiten möchte, melde sich bei Pfarrer Dietrich Sonnenberger, Tel. 444 95 75.

Gemüse wächst nicht bei Aldi

Familie von Goetz und Schwanenfließ steht auf der grünen Seite

● Gemüse wächst nicht im Supermarkt. Die Obsternte ist durchaus Arbeit. Ein Wirsing ist kein Weißkohl. Grundwissen über ein Grundnahrungsmittel ist dies, das Rike und Gregory von Goetz und Schwanenfließ wichtig ist. Ihren drei Kindern vermittelten sie das im eigenen Nutz-Garten. Gemüsebeete, Obstbäume und -sträucher beackerten Eltern und Kinder dort und konnten es sich letztlich gemeinsam schmecken lassen. Da wundert es nicht, dass Rike und Gregory von Goetz und Schwanenfließ das geplante gemeindliche Gärtnern für eine tolle Idee halten und mit ihrem Fachwissen unterstützen möchten. Das Ehepaar, das gemeinsam ein Unternehmen für Garten- und Landschaftsbau führt, hat jede Menge Vorschläge, was man im Gemeindegarten anbauen könnte. Grundsätzlich ist das, so Rike von Goetz und Schwanenfließ, „alles – außer Möhren. Möhren sind total schwierig.“

Das wird in Zukunft schwierig, nun, da sich die Gemeinde ans Gärtnern macht und Gregory von Goetz und Schwanenfließ streng genommen einer der Ideengeber dafür war. „Wir haben vor einiger Zeit einen Baum im Gemeindegarten gefällt. Dabei hatte Pfarrer Dietrich Sonnenberger die Idee, dass man doch auf Freiflächen Beete anlegen könnte. Das haben wir dann gemeinsam weiter gedacht“, erinnert sich der Deutsch-Amerikaner, der in Kalifornien aufgewachsen ist. Dass jetzt tatsächlich mehrere Hochbeete entstehen – zwar nicht im Garten, sondern auf der Wiese vor dem Gemeindehaus –, freut ihn. „Solche Projekte begeistern mich“, sagt er und hat ebenso wie seine Frau viele Vorschläge, was man dort alles anpflanzen könnte: Von Obst und Gemüse über Kräuter bis hin zu Schnittblumen, die im Haus für Kinder, Jugend und Familien in die Vasen kommen könnten, reichen die Ideen.



Rike und Gregory von Goetz und Schwanenfließ haben viele Ideen für die neuen Hochbeete der Gemeinde.

Foto: PR-Fotografie Köhring

Zur Gemeinde gehört Rike von Goetz und Schwanenfließ von klein auf; schon den Kindergottesdienst besuchte sie in der Kapelle an der Walkmühle. Seit ihrer Hochzeit sind Rike und Gregory von Goetz und Schwanenfließ der Vereinten wieder stärker verbunden und engagieren sich seit einigen Jahren auch ehrenamtlich. So sind beide etwa in einem „Kochtrupp“ aktiv, der monatlich nach dem großen „Gottesdienst bewegt“ für schmackhafte Verpflegung sorgt. Auch bei einem Volleyball-Event waren beide im Einsatz. „Wir helfen aus, wo wir können“, sagt Gregory von Goetz und Schwanenfließ und räumt ein: „Eigentlich bleiben wir lieber im Hintergrund.“

„Etwas anderes als die klassischen Tomaten“ wünscht sich Rike von Goetz und Schwanenfließ für die Gemeindebeete und sieht darin auch eine Chance, Kindern und Jugendlichen heimische Gemüsearten näherzubringen und zu zeigen, wie viel Arbeit bis zur Ernte nötig ist.

Das wissen Gregory und Rike von Goetz und Schwanenfließ selbst bestens. Vor über zehn Jahren haben sie sich mit einem Betrieb für Garten- und Landschaftsbau selbstständig gemacht. Zunächst kümmerte sich Rike von Goetz und Schwanenfließ „nur“ um die Buchführung; seit rund fünf Jahren wird sie auch draußen aktiv. Die Zusammenarbeit des Ehepaars läuft gut, beide arbeiten gerne zusammen an der frischen Luft. „Ich bin kein Betongärtner“, sagt Gregory von Goetz und Schwanenfließ, „ich stehe auf der grünen Seite.“ Damit ist er beim Church-Gardening genau richtig und ein Wunsch der ehrenamtlichen Köche wird auch erfüllt werden: Frische Kräuter für die frische Würze werden auf jeden Fall gepflanzt.

-Julia Blättgen

Ende einer Ära



Prof. Ulrich Kellermann

Foto: A. Lante

● Mit einer Vorlesung zum Weihnachtsevangelium des Johannes endete im Dezember eine kleine Ära: Prof. Ulrich Kellermann lud zum letzten Biblischen Lehrhaus.

Ulrich Kellermann, bis 2000 Gemeindepfarrer in Holthausen, wurde 1980 zum Professor für Altes Testament in Münster ernannt und hatte bis 1992 einen Lehrauftrag an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal inne. Nach seiner Pensionierung suchte er sich mit dem „Lehrhaus“ ein neues Betätigungsfeld, das er selber als „wissenschaftliche Vorlesung für Laien“ versteht. Aus Altersgründen gibt der 81-jährige Mülheimer die beliebte Veranstaltungsreihe auf. „Voller Ketzereien“ sei das Lehrhaus gewesen, sagt der Professor augenzwinkernd – und nicht ohne akademischen Stolz. Doch der Theologe wird das Forschen nicht lassen und gehört zum Arbeitskreis, der das anstehende Tersteegen-Jubiläum vorbereitet.

-Annika Lante

Spende für das Frauenhaus

● Gemeinsam basteln, Freude haben und am Ende noch eine gute Sache unterstützen – das ist dem Bastelkreis im vergangenen Jahr abermals eindrucksvoll gelungen. Die fingerfertige Gruppe konnte nach dem Verkauf auf den Seniorenadventfeiern den Erlös von 1200 Euro dem Frauenhaus in Mülheim überweisen.

Das Mülheimer Frauenhaus ist seit über 20 Jahren ein Zukunftsort für Frauen (und ihre Kinder), die Gewalt erfahren mussten. Das Haus befindet sich in Trägerschaft des Vereins „Hilfe für Frauen“ und ist auf Spenden angewiesen. Im Jahr 2016 fanden dort 64 Frauen und 75 Kinder Schutz; auch 2017 kamen über 60 Hilfesuchende unter.

Landessynode: Positionspapier

● Die rheinische Kirche hält am christlich-muslimischen Dialog fest und beschreibt ihn als „kirchlichen Auftrag“, den Christ(inn)en gebunden an ihr Bekenntnis zu Jesus Christus wahrnehmen. Das hat die Landessynode in der theologischen Positionsbestimmung „Für die Begegnung mit Muslimen“ bekräftigt.

„Jesus Christus selbst wendet sich unterschiedlichsten Menschen in Liebe zu und ist Christ(inn)en darin ein Vorbild auch in der Begegnung mit Muslim(inn)en“, heißt es. Der christlich-muslimische Dialog zielt „auf das gegenseitige Kennenlernen, das gemeinsame Handeln, das Aushalten von Differenzen sowie eine vertiefte Wahrnehmung der je eigenen Tradition“. Mehr Info: www.kirche-muelheim.de/service/ekir-ls2018-bericht-6933.php

Gemeinsamer Pfingstgottesdienst

20. Mai, 10.30 Uhr, Erlöserkirche

● Die Kirchengemeinde Heißen lädt am Pfingstsonntag, 20. Mai, um 10.30 Uhr zum gemeinsamen Pfingstgottesdienst in den Garten der Erlöserkirche, Sunderplatz 4, ein. Bei schlechtem Wetter findet er in der Kirche statt. Im Anschluss ist Gelegenheit zum Mittagsimbiss. Bei schönem Wetter kann man gut auf der Wiese sitzen, also Decken und Sitzkissen nicht vergessen; es stehen aber auch Sitzbänke bereit.

In unserer Gemeinde finden daher am Pfingstsonntag keine Gottesdienste statt; wir sehen uns in Heißen! Da die Parkplätze dort rar sind, bitten wir, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu kommen. Näheres ab Frühjahr auf: www.ev-kirche-heissen.de und www.kirche-muelheim.de

Con-Verteiler/-innen gesucht

● Für die Verteilung des Gemeindebriefes CON werden neue Verteiler/-innen für folgende Straßen gesucht: Kaiserstraße 69-75 (ungerade) und Muhrenkamp 30-49 (40 Haushalte), Lohscheidt (40 Haushalte), Adolfstraße 25-72 (60 Haushalte), Oesterwindweg und Steinknappen 28-70 (45 Haushalte), Mendener Straße 61-107 (35 Haushalte), Trooststraße und Friedrichstraße 64 (50 Haushalte).

Menschen, die Lust haben, viermal im Jahr einen Spaziergang zu machen und dabei den CON in die Briefkästen zu werfen, werden gebeten, sich im Gemeindebüro zu melden: Tel. 43 72 801 oder vek@kirche-muelheim.de.

Hoffnungspreis

● Rund 200 Jugendliche und junge Erwachsene machen in den Gemeinden des Kirchenkreises ehrenamtlich Kinder- und Jugendarbeit. Dafür wurden sie beim Neujahrsempfang des Kirchenkreises mit dem Hoffnungspreis ausgezeichnet. Zwölf ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der evangelischen Jugendarbeit nahmen den Preis des Kirchenkreises An der Ruhr entgegen. „Nur stellvertretend“, darauf legt Julian Wert.

„Der Preis macht uns stolz und ermutigt uns weiterzumachen“, dankte Felix Hofmann aus der Jugend der Vereinten Ev. Kirchengemeinde, der seit zehn Jahren in der Jugendarbeit aktiv und immer noch mit Spaß dabei ist: „In der evangelischen Jugend haben wir eine Atmosphäre, in der jeder jeden unterstützt. Man kann persönliche Interessen einbringen und dann sehen wir, dass bei den Aktionen möglichst viele mitgenommen werden.“

-Annika Lante



Julian Kock (Lukaskirchengemeinde) und Felix Hofmann (VEK) dankten stellvertretend für alle Geehrten. *Foto: A. Lante*

Bauarbeiten in der Gemeinde für Klein und Groß

● Gleich zwei Bauprojekte laufen derzeit in der VEK, die die Rahmenbedingungen für kleine und große Gemeindeglieder verbessern sollen.

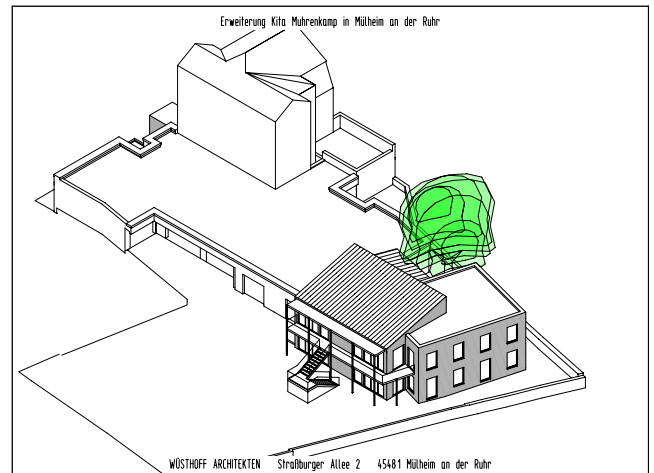


Foto: PR-Fotografie Köhring

Handwerk und Bauarbeiten aus nächster Nähe erleben können jetzt die Jungen und Mädchen, die die Kita am Muhrenkamp besuchen: Am 8. Januar begannen dort die Arbeiten zur Errichtung des Anbaus. Bis zum 1. August 2018, wenn das neue Kindergartenjahr beginnt, soll er stehen. Damit dieser anspruchsvolle Zeitplan eingehalten werden kann, wird das Gebäude in Fertigbauweise als Holzständerbau durch ein Mülheimer Unternehmen errichtet. Damit kann die Beeinträchtigung der laufenden Arbeit auf ein Mindestmaß reduziert werden. Die ökologische Bauweise trägt zur nachhaltigen Bewirtschaftung bei. Durch

die Versickerung des Oberflächenwassers auf dem Gelände tragen wir darüber hinaus zur Entlastung der angespannten Entwässerungssituation in der Altstadt und zum Umweltschutz bei.

Außerdem rücken Arbeiter am Scharpenberg an: In der dortigen Seniorenwohnanlage hält die Gemeinde für die Bewohner und die Familienbildungsstätte ein Schwimmbad



vor. Das war in der Zeit der Errichtung des Hauses (1976) Standard. Heute muss man dies als Luxus bezeichnen, der die Gemeinde finanziell erheblich belastet. Nicht umsonst mussten viele Städte ihre in den „fetten Jahren“ gebauten Schwimminrichtungen schließen. Die VEK investiert aktuell in die Erneuerung und „Aufhübschung“ der Anlage. Besonders fällt das von Andreas Köhring fotografierte Panorama der Ruhr auf, das jetzt – hinterleuchtet – die Wand ziert.

-Justus Cohen

Mehr Besucher in Gottesdiensten

● Die Zahl der Gottesdienstbesucher wird in unserer Gemeinde schon seit vielen Jahren an jedem Sonntag gezählt. Dabei zeigt sich, dass deren Zahl in den vergangenen drei Jahren angestiegen ist (die Gottesdienste am Heiligen Abend und zu den Konfirmationen werden dabei nicht berücksichtigt).

In der Pauluskirche stieg die Zahl von 87 Personen pro Gottesdienst in 2015 auf 104 Personen in 2017, in der Petrikerche von 82 (2015) auf 110 (2017). Stark reduzierten sich die Gottesdienste, zu denen weniger als 50 Menschen kamen: Das waren in der Pauluskirche zehn Gottesdienste in 2015, in 2017 nur noch sechs. Noch stärker sank die Zahl in der Petrikerche: von 16 auf 6 in den drei Jahren. Gar keine Gottesdienste mussten wir mit weniger als 30 Personen feiern. Im Jahr 2015 waren es noch drei in jeder der beiden

Kirchen. Gerade die Gottesdienste mit wenigen Personen setzen sich in der Wahrnehmung fest und fördern den Eindruck „leerer Kirchen“. Der nüchterne Blick auf die tatsächlichen Zahlen zeigt: Tatsächlich sind wir auf einem guten Weg und immer mehr Menschen finden in unseren Gottesdiensten offenbar ein Zuhause.

Sehr stark gestiegen ist die Zahl der Besucher unserer besonderen Gottesdienste in der Petrikerche (Evensong, Taizégottesdienst, Carol Service): von 236 auf 365 Personen je Gottesdienst.

-Justus Cohen

Mit dem Netzwerk unterwegs

10. März & 5. Mai, Dortmund & Hückeswagen

● Zwei Ausflüge stehen in den nächsten Monaten mit dem „Netzwerk unterwegs“ an: Am Samstag, 10. März, geht es nach Dortmund in eine Ausstellung der DASA über Erfindungen aus dem Chemielabor, wie Aspirin, Plastik oder Pille. Eine Führung durch eine Orchideen-Gärtnerei ist am Samstag, 5. Mai, in Hückeswagen gebucht – dort findet an diesem Tag auch ein Bierfest statt. Bei gutem Wetter ist eine kleine Wanderung zur Wupper geplant. Um Anmeldung wird gebeten bei Anette Grunwald, Tel. 0201 / 58 36 07, E-Mail: ah.grunwald@web.de oder Iris Schmitt (s.u.).

Näheres auch im „Fahrtenprogramm 2018“ (erhältlich im Netzwerkbüro) oder auf www.vek-muelheim.de.

Abenteuerliche Vorträge

12. März & 9. April, 19 Uhr, Petrikirchenhaus

● „Von Mülheim in die weite Welt – Abenteuer Afrika“ lautet das Motto, unter dem Dietrich Rühl alle Interessierten auf eine Bilderreise – in ferne Länder auf verschiedenen Kontinenten – mitnehmen möchte. Die Vorträge finden jeweils ab 19 Uhr im Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz 2, statt. Am Montag, 12. März, berichtet Dietrich Rühl zum Thema „Abenteuer Atlas – Zum Höllenloch der Schöpfung“; am Montag, 9. April, folgt ein Vortrag unter dem Titel „Abenteuer Kalahari – Auf eigene Faust vom Sambesi zum Südkap Afrikas“.

Ansprechpartner: Dietrich Rühl, Tel. 37 38 62 oder E-Mail: info@dietrich-ruehl.de.

Saisonstart: Radeln mit Spaß

erster & dritter Dienstag, 10 Uhr



● Das Team von „Radeln mit Spaß“ startet im April in die neue Fahrradsaison und freut sich über jeden, der mitfahren möchte. Die Fahrradtouren finden an jedem ersten und dritten Dienstag im Monat statt und starten um 10 Uhr.

Am 3. April ist eine rund 40 Kilometer lange „Bahn-Trassen-Rundtour“ geplant. Startpunkt ist die Rampe am Mülheimer Hauptbahnhof (Rückkehr gegen 14 Uhr). Vom Kloster Saarn nach Ratingen radelt die Truppe am 17. April. Rund 35 Kilometer ist die Strecke, die Rückkehr gegen 13 Uhr vorgesehen.

Am Feiertag, 1. Mai, steht eine längere Tour an: Von der Stadthalle geht es rund 50 Kilometer zur Halde Rheinpreußen „Das Geleucht“ in Moers (Rückkehr gegen 16 Uhr). Richtung Landschaftspark Nord brechen die Radler am 15. Mai von der Rampe des Mülheimer Hauptbahnhofs auf (Rückkehr etwa 15 Uhr).

*Ansprechpartnerinnen: Annette Roßhoff, Tel. 360883, E-Mail: a.h.rosshoff@gmx.de
Birgit Kochanek, Tel. 483620, E-Mail: birgko@arcor.de*

Neu: 2. Single-Freizeit-Treff 50+

zweiter & vierter Donnerstag, 19 Uhr

● Nach bewährtem Konzept und aufgrund weiterer Nachfrage hat im Januar ein zweiter „Single-Freizeit-Treff 50+“ mit seinen regelmäßigen Treffen begonnen. An jedem zweiten und vierten Donnerstag eines Monats treffen sich an Kultur interessierte Frauen und Männer um 19 Uhr.

Weitere Interessierte sind herzlich eingeladen! Um vorherige Rücksprache wird gebeten.

*Ansprechpartner: Dietmar Evers, Tel.: 01520/49 89 190
(auch per WhatsApp)*

Kanutour durchs Münsterland

9. Juni, unterwegs auf der Ems



Durch das Naturschutzgebiet Emsaue führt die Kanutour am 9. Juni.

Fotos: privat

● Eine Kanutour für alle Generationen führt am Samstag, 9. Juni, von der Reiterstadt Warendorf durch das Naturschutzgebiet Emsaue zur mittelalterlichen Handelsstadt Telgte. Interessierte, die sicher schwimmen können, sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung; Kinder zwischen sechs und 15 Jahren müssen von einem oder einer Erziehungsberechtigten begleitet werden. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Erwachsene zahlen 50 Euro, Kinder und Jugendliche 35 Euro. Eine Bezuschussung ist möglich.

Anmeldung bis 14. Mai bei Horst Wolf, Tel. 436626, horst@wolfag.de oder Iris Schmitt. Bei Absagen nach dem 24. Mai sind vertraglich angefallene Kosten zu erstatten.

Iris Schmitt ist die Netzwerkkoordinatorin der VEK. Sie ist Ansprechpartnerin für alle Menschen, die eigene Angebote oder Gruppen ins Leben rufen und so Netzwerkarbeit leisten möchten, und hilft ihnen dabei, ihre Ziele zu verwirklichen.



Das Netzwerkbüro ist im Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz 2, eingerichtet. Bis zum 11. März sind die Sprechstunden dienstags (11 bis 12 Uhr) und donnerstags (14 bis 15 Uhr); ab 12. März montags (13 bis 15 Uhr) sowie donnerstags von 11 bis 13 Uhr. Das Netzwerkteam lädt am ersten Donnerstag eines Monats ab 17 Uhr zum „Netzwerk-Treffen“ für alle Interessierten ein.

*netzwerkdervek@kirche-muelheim.de
Tel. 01578 / 64 036 72*

	Petrikirche (PLZ 45468) 11.15 Uhr Pastor-Barnstein-Platz 3 / Althofstr.	Pauluskirche (PLZ 45470) 11.15 Uhr Witthausstr. 11 / Sauerbruchstr.
02.03.2018 Freitag	17 Uhr A. Cohen Weltgebetstag, anschl. Imbiss im Petrikirchenhaus	
04.03.2018 Okuli	Roth Abendmahl, Mädchenkantorei A-Chor	Sonnenberger Gottesdienst bewegt, große Form mit Band, anschl. Hausfest
11.03.2018 Lätare	Sandmann Mädchen und Jungen B-Chöre	Werner Gottesdienst bewegt, Taufe
18.03.2018 Judika	J. Cohen	Jutta Tappe Gottesdienst bewegt, Abendmahl
25.03.2018 Palmarum	J. Cohen Sologesang (Taufe möglich)	10.15 Uhr Singen bewegt 11.15 Uhr Roth Gottesdienst bewegt
29.03.2018 Gründonnerstag	18 Uhr Sandmann Abendmahl, Sologesang	
30.03.2018 Karfreitag	Sonnenberger Abendmahl, Kammerchor	Roth Gottesdienst bewegt
31.03.2018 Samstag Osternacht	21 Uhr A. Cohen Abendmahl, Taufe, Kantorei & Mädchenkantorei A-Chor	
01.04.2018 Ostersonntag	J. Cohen Abendmahl Kammerchor-Ensemble	Sonnenberger Gottesdienst bewegt, große Form mit Band, anschl. Mittagessen
02.04.2018 Ostermontag	Sandmann Wichelchor & Zimbalistengruppen	
08.04.2018 Quasimodogeniti	Roth	J. Cohen Gottesdienst bewegt mit Taufe
15.04.2018 Misericordias Domini	Sandmann Kammerchor	Roth Gottesdienst bewegt, Abendmahl
22.04.2018 Jubilae	J. Cohen Kantorei, Taufe möglich	10.15 Uhr Singen bewegt 11.15 Uhr Tappe Gottesdienst bewegt
29.04.2018 Kantate	Vahsen Sologesang	Sandmann Gottesdienst bewegt
05.05.2018 Samstag	14 Uhr Roth Konfirmation, Mädchenkantorei A-Chor	16.30 Uhr Sonnenberger Gottesdienst für kleine Leute
06.05.2018 Rogate	J. Cohen Konfirmation, Mädchenkantorei A-Chor 18 Uhr Sonnenberger Evensong, Kammerchor & Jungen A-Chor	Roth Gottesdienst bewegt, große Form mit Band, anschl. Mittagessen
10.05.2018 Donnerstag Christi Himmelfahrt	11 Uhr Gottesdienst im Hasental, anschl. Imbiss	
12.05.2018 Samstag		14 Uhr Sonnenberger Konfirmation, Band
13.05.2018 Exaudi	Roth	Sonnenberger Konfirmation, Band
20.05.2018 Pfingstsonntag	10.30 Uhr Gottesdienst des Kirchenkreises Festwiese Erlöserkirche, anschl. Mittagessen	
21.05.2018 Pfingstmontag	Werner Kantorei, Taufe möglich	
27.05.2018 Trinitatis	J. Cohen	10.15 Uhr Singen bewegt 11.15 Uhr Tappe Gottesdienst bewegt

Senioren- und Krankenhausgottesdienste

Wohnstift Raadt

Parsevalstr. 111
Sonntag, 10.00 Uhr

04.03.	Kämpgen
11.03.	Wehnau
18.03.	Kirchner
25.03.	Kellermann
30.03.	Kirchner
FREITAG	
01.04.	Stoltze
08.04.	Kirchner
15.04.	Kastrup
22.04.	Kämpgen
29.04.	Kellermann
06.05.	Kirchner
13.05.	Kämpgen
20.05.	Stoltze
27.05.	Kellermann

Seniorenzentrum Bonifatius

Hingbergstr. 61
Donnerstag, 16.00 Uhr

08.03.	Sandmann
22.03.	Sandmann
01.04.	Sandmann
Osterson.	
16 Uhr	
05.04.	Sandmann
19.04.	Sandmann
17.05.	J. Cohen

Haus Ruhrgarten

Mendener Str. 106
Mittwoch, 16.30 Uhr

28.03.	Roth
18.04.	Roth
09.05.	Roth

Sonntag, 10.30 Uhr

30.03.	Großarth
KARFREITAG	
16.30UHR	
01.04.	Dierbach
29.04.	Dierbach
20.05.	Dierbach

Altenheim Gracht

Gracht 39
Montag, 10.30 Uhr

05.03.	Sandmann
19.03.	Sandmann
16.04.	Sandmann
30.04.	Sandmann
14.05.	Sonnenberger
28.05.	Sandmann

Ev. Krankenhaus

Wertgasse 30
Samstag, 18.45 Uhr

03.03.	Wenner-Schlüter KOMMUNIONFEIER
10.03.	Schmalenbach ABENDBMAHL, CHOR DER MUSISCHEN WERK- STÄTTEN
17.03.	Radix
24.03.	Schmalenbach MIT LITURGISCHEM TANZ
29.03.	Radix AGAPEFEIER
31.03.	Schmalenbach OSTERNACHT, CHOR DER MUSISCHEN WERK- STÄTTEN
07.04.	Wenner-Schlüter KOMMUNIONFEIER
14.04.	Radix ABENDBMAHL

Kapelle Scharpenberg

Scharpenberg 1b
Dienstag, 15.00 Uhr

13.03.	Wehnau
27.03.	Cohen
10.04.	Sandmann
24.04.	Wehnau
08.05.	Cohen
22.05.	Sandmann

21.04.	Schmalenbach
28.04.	Schmalenbach SALBUNGSGOTTESDIENST
05.05.	Wenner-Schlüter KOMMUNIONFEIER
12.05.	Vahrenkamp
19.05.	Welting
26.05.	Radix ABENDBMAHL

Kath. Krankenhaus

Kaiserstr. 50

Jeden ersten Dienstag,
16.00 Uhr, jeden dritten
Dienstag, 16.00 Uhr mit
Abendmahl auf der Stati-
on Elisabeth des St. Ma-
rien-Hospitals mit Pfarrer
Guido Möller

Gottesdienst bewegt: Was ist das?

Jeden Sonntag ab 10.30 Uhr ist die Pauluskirche offen zum Ankommen bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Schorle.

Um 11.15 Uhr fängt der Gottesdienst an. Im »Gottesdienst bewegt« kannst du immer aussuchen, welcher Zugang zum Bibeltext der Woche dir heute entspricht. In 2-4 Gruppen gibt es 20 Minuten lang unterschiedliche Angebote: Predigt, Bibelgespräch, Meditation, Tanz, Kreatives, Spielerisches, Bibelarbeit, Musikalisches...

Die Gruppenphase ist eingebettet in einen Gottesdienstablauf mit modernen Gesängen, Gebeten in Alltagssprache, lebensnahen Texten in verständlicher Form. Nach dem Gottesdienst bleibt die Kirche noch offen, mit Zeit für Gespräche, ein Tässchen Kaffee und einen Keks, oder auch eine Runde Kicker oder Billard in der Jugend-Etage...

Kirchcafé im Petrikirchenhaus

Nach dem Gottesdienst in der Petrikirche sind alle Gemeindeglieder ins Petrikirchenhaus eingeladen: An jedem Sonntag bietet das Kirchcafé dort Gelegenheit zum Plaudern. An jedem zweiten Sonntag im Monat findet es zudem als Büchercafé von Las Torres statt. Im Petrikirchenhaus gibt es dann zum Kaffee auch Kuchen und vor allem die Möglichkeit, in den Büchern zu stöbern.

TAXI zum Gottesdienst?

Dies funktioniert so:
Sie melden sich Montag bis Freitag, 10 bis 12 Uhr, im Gemein-
debüro (Tel.: 4372801 oder email: vek@kirche-muelheim.de) an.
Sie werden dann vor Gottesdienstbeginn abgeholt und im
Anschluss wieder heimgebracht.

Dieser Service ist kostenfrei.

Öffnungszeiten Petrikirche

dienstags bis freitags 11-13 Uhr und 15-17 Uhr
samstags 10-13 Uhr

Ab April:

dienstags bis freitags 11-13 Uhr und 16-18 Uhr
samstags 10-14 Uhr

sonntags zu den Gottesdiensten

● PFARRER/-IN

Pfarrer Justus Cohen (Bezirk West)
August-Schmidt-Str. 19, 45470 MH
Tel. 434770, Fax 436643
Mail: justus.cohen@kirche-muelheim.de

Pfarrerin Bettina Roth (Bezirk Süd)
Parsevalstr. 44, 45470 MH, Tel. 372220
Mail: bettina.roth@kirche-muelheim.de

Pfarrer Dietrich Sonnenberger (Bezirk Mitte)
(mittwochs dienstfrei)
Sauerbruchstr. 39, 45470 MH, Tel. 4449575,
Mail: dietrich.sonnenberger@kirche-muelheim.de

Pfarrerin Annegret Cohen (Bezirk Ost)
August-Schmidt-Str. 19, 45470 MH
Tel. 434770, Fax 436643
Mail: annegret.cohen@kirche-muelheim.de

Pfarrerin Sabine Sandmann (Entlastungspfarrstelle)
Liebigtr. 76, 45145 Essen
Tel. 0201 7493 4438
Mail: sabine.sandmann@kirche-muelheim.de

● KÜSTER/-IN

Pauluskirche
Witthausstr. 11, 45470 MH
Heidi Scheffler (z. Zt. erkrankt)
Vertretung: Erika Saß
(montags dienstfrei)
Tel. 01575-7230134
Mail: sass@kirche-muelheim.de
Robin Böhmer
(samstags dienstfrei)
Tel. 0172-9215386
Mail: boehmer@kirche-muelheim.de

Petrikirche
Pastor-Barnstein-Platz 1, 45468 MH
Harald Helming-Arnold
(mittwochs dienstfrei)
Pastor-Barnstein-Platz 3, Tel. 0163-2602592
kuester.petri@kirche-muelheim.de

Petrikirchenhaus
Pastor-Barnstein-Platz 2, 45468 MH
Erika Saß
(montags dienstfrei)
Tel. 01575-7230134
Mail: sass@kirche-muelheim.de
Heike Plöger
(donnerstags dienstfrei)
Tel. 0157-81722700
Mail: ploeger@kirche-muelheim.de

Scharpenberg
Scharpenberg 1b, 45468 MH
Walter Fuhrmann (z.Z. erkrankt)
Vertretung: Robin Böhmer Tel. 0172-9215386
Mail: boehmer@kirche-muelheim.de

● SENIORENARBEIT

Annette Schwechten (Sozialarbeit)
Scharpenberg 1b, 45468 MH, Tel. 9918611
Diakonin Gisela Wehnau
Sängergasse 5, 45473 MH, Tel. 762968
Mail: gisela@wehnau.de
Kirsten Wennemers (ehrenamtliche Seelsorge)
Kontakt über Gemeindebüro

● GEMEINDEBÜRO VEK

montags bis freitags 10:00 - 12:00 Uhr
(zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen)
Sabine Vialardi, Dagmar Krapoth, Britta Schlevoigt
Pastor-Barnstein-Platz 3, 45468 MH, Tel. 4372801
Mail: vek@kirche-muelheim.de

● MITGLIEDER DES PRESBYTERIUMS

	<u>Telefon</u>
Wolfgang Berg	3 14 35
Ursula Bottenbruch	40 09 04
Ursula Decker	42 82 58
Felix Hofmann	35 597
Andreas Köhring	43 81 21
Heike Laumann	38 28 93
Renate Lohmer	3 26 70
Michael Meister	38 41 82
Philipp Schwechten	2 05 89 47
Heide Schwickrath	39 02 04
Ulrich Turck	99 54 50
Hans Wennemers	43 67 07
Christa Zimmermann	43 58 20

● NETZWERKKOORDINATION

Iris Schmitt
Pastor-Barnstein-Platz 2, 45468 MH
Mail: iris.schmitt@kirche-muelheim.de
Tel. 01578-6403672
netzwerkdervek@kirche-muelheim.de

● JUGENDLEITERINNEN

Witthausstraße 11, 45470 MH, Tel. 3015739

Claudia Behrend, Tel. 0157-56993951
Mail: claudia.behrend@kirche-muelheim.de
Ulla Bottenbruch, Tel. 0157-56993967
Mail: ulla.bottenbruch@kirche-muelheim.de

● KIRCHENMUSIK

KMD Gijis Burger, Tel. 3880025
Mail: g.burger@musik-in-petri.de
Rainer Helling, Tel. 431663
Mail: rainer.helling@gmx.de
Christoph Genditzki, Tel. 496822
Claudia Duschner, Tel. 6989811

● GEMEINDEAMT/VERWALTUNG

Haus der Ev. Kirche
Sachbearbeiter Kristof Nicklasch,
Althofstraße 9, 45468 MH, Tel. 3003 -126
Mail: nicklasch@kirche-muelheim.de

● KINDERGÄRTEN

Arche
Leiterin Uschi Weitz,
Kluse 41, 45470 MH, Tel. 33139
Mail: kiga-arche@kirche-muelheim.de

● KINDERGÄRTEN IN ANDERER TRÄGERSCHAFT

Muhrenkamp - Träger Ev. Graf-Recke-Stiftung
Leiterin Monika Brencher,
Muhrenkamp 8, 45468 MH, Tel. 35841
Mail: m.brencher@graf-recke-stiftung.de
Sonnenblume - Träger Ev. Graf-Recke-Stiftung
Leiterin Monika Brencher,
August-Schmidt-Str. 17, 45470 MH, Tel. 4377850
Mail: m.brencher@graf-recke-stiftung.de

● EV. LADENKIRCHE

Kaiserstr. 4, 45468 MH, Tel. 3056731,
Mail: ladenkirche@kirche-muelheim.de
Eintrittsstelle
Mo. Di. Do. Fr. 11:00-17:00 Uhr, Mi. Sa. 11:00-14:00 Uhr
Café in der Ladenkirche
montags bis freitags 10:00 - 18:30 Uhr,
samstags 10:00 - 14:00 Uhr

● EV. FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

Scharpenberg 1b, 45468 MH, Tel. 3003-333
Mail: info@evfamilienbildung.de

● WELTLADEN

Kaiserstraße 8-10, 45468 MH, Tel. 33624,
montags bis freitags 10:00 - 19:00 Uhr,
samstags 10:00 - 14:00 Uhr
Mail: weltladen-mh@web.de

● FREUNDESKREIS LAS TORRES e.V.

Christel Schuck, Tel. 426074
www.lastorres.de

● HOSPIZ MÜLHEIM

Friedrichstr. 40, 45468 MH, Tel. 970 655 00

● KIRCHE IM INTERNET

www.vek-muelheim.de
facebook.com.VereinteEv.KirchengemeindeMuelheim
www.kirche-muelheim.de
www.musik-in-petri.de
www.ekir.de - www.ekd.de

● RAT UND TAT

Telefonseelsorge: 0800-111 0111 und
0800-111 0222 (kostenfrei!)
Ev. Beratungsstelle für Erziehungs- Ehe-, und
Lebensberatung, Tel. 32014
Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte,
Tel. 3003-251
Diakoniewerk Arbeit und Kultur Tel. 45953-0
www.diakoniewerk-muelheim.de
Diakonisches Werk Tel. 3003-286
www.diakonie-muelheim.de
Frauenhaus Mülheim Tel. 997086
Online-Beratung
www.nummergegenkummer.de
www.bke-jugendberatung.de
www.bke-elternberatung.de
www.sekten-info-nrw.de
www.ginko-stiftung.de
www.chatseelsorge.de
www.trauernetz.de

● KONTEN

Für bes. und diakonische Aufgaben in den Bezirken
Zahlungsempfänger: Kirchenkreis An der Ruhr
IBAN - DE49 3506 0190 1011 1660 20
BIC - GENODED1DKD
! Wichtig : Bitte Verwendungszweck angeben.
Diakonie Bez. _____
oder: Besondere Aufgaben Bez. _____
Bitte an der markierten Stelle einen Bezirk eintragen:
Mitte, West, Ost, Süd

Spendenkonto Flüchtlingsarbeit

Zahlungsempfänger: Kirchenkreis An der Ruhr
IBAN - DE49 3506 0190 1011 1660 20
BIC - GENODED1DKD
Vwz.: VEK, 530 003

Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Holthausen

Ansprechpartnerin: Pfarrerin Bettina Roth
IBAN - DE97 3506 0190 1013 5010 13
BIC - GENODED1DKD
Vwz.: Zustiftung der Ev. Kgm. Holthausen

Rekos Jugend-Stiftung

Eine Stiftung für die Jugend der Altstadtgemeinde
Ansprechpartner: Pfarrer i.R. Peter Vahsen
IBAN - DE91 3625 0000 0300 0453 59
BIC - SPMHDE3EXXX

Benjamin e. V. - Verein zur Förderung der Kindergärten der Altstadt

Ansprechpartner: Marc Affeltranger
IBAN - DE10 3625 0000 0300 0429 37
BIC - SPMHDE3EXXX

Förderkreis des Ev. Kindergarten Arche e. V.

Ansprechpartnerin: Babette Ziehe
IBAN - DE52 3506 0190 1013 8190 13
BIC - GENODED1DKD

Denkmalstiftung Petrikirche

Ansprechpartner: Pfarrer i.R. Peter Vahsen
Zahlungsempfänger: Kirchenkreis An der Ruhr
IBAN - DE49 3506 0190 1011 1660 20
BIC - GENODED1DKD
Stichwort: Denkmalstiftung Petrikirche

Förderkreis für Kirchenmusik in der Petrikirche e.V.

Ansprechpartner: Pfarrer i.R. Ludwig Kettschau
IBAN - DE95 3625 0000 0300 0228 80
BIC - SPMHDE3EXXX

Stiftung Jugend mit Zukunft

Eine Stiftung des Evangelischen Kirchenkreises An der Ruhr
Ansprechpartner: Pfarrer i.R. Frank Kastrup
IBAN - DE03 3506 0190 1013 6220 15
BIC - GENODED1DKD

Stiftung Petrikirchenhaus

Ansprechpartner: Ulrich Turck
IBAN - DE58 3625 0000 0175 0665 94
BIC - SPMHDE3EXXX

Bei Spenden bitte immer Adresse angeben

Konfirmationen 2018

Am 5. Mai 2018 werden in der Petrikirche konfirmiert:

Adele Baumann
Dale Becker
Fynn Boßerhoff
Timo Espelmann
Maxima Goldmann
Luca Hasse

Lonny Hermann
Joshua Kruck
Luisa Lachnicht
Simon Möller
Björn Peterson
Alyssa Schwaner

Jeremia Stange
Lea Steinicke
Henri Storch
Richard Tohn
Mia Weinschenk

Am 6. Mai 2018 werden in der Petrikirche konfirmiert:

Lina Marie Bleckmann
Louis Dammeyer
Donatus Dieberg
Moritz Feld
Tom Fichtner
Tine Friedemann

Helena Heger
Nele Horbach
Vincent Jenke
Tristan Kamberg
Linus Klapsing
Emma Mai

Clemens Messerschmidt
Benedikt Mühlhoff
Nikola Schmidt
Franka Schollmeyer
Joshua Sellerbeck
Jan-Niklas Weck

Am 12. Mai 2018 werden in der Pauluskirche konfirmiert:

Malte Arnold
Mattis Torben Bay
Arne Decker
Sven Decker
Florentine Falkenroth
Pia Johren
Simon Lohmann

Lennard Neutsch
Finn Pentermann
Jella Poste
Mika Poste
Jarne Schlevoigt
Mats Schlitt
Karla Seien

Finja Steenken
Karl Sufryd
Lynn Taps
Leonie Witt
Luisa Zerri

Am 13. Mai 2018 werden in der Pauluskirche konfirmiert:

Till Brands
Nina Denk
Kaya Geister
Luca Guth
Lara Hagedorn
Lea Hannert

Anne Lina Humrich
Falk Leyendecker
Vassily Liebsch
Marielle Micheel
Rachel Ong
Marian Rudnik

Jara Steger
Martin Viertmann
Marla Wippich
Ben Wusthoff
Cora Zeppenfeld

Goldkonfirmation 2018

23. September, 11.15 Uhr, Petrikirche

- Alle, die im Jahr 1968 durch Pfarrer Hufschmidt, Busch, Bender, Münker, Deuchert, Reinhardt, Sängler, Gemeindemissionarin Becker oder Pastorin Wendland in der Petrikirche, Paulikirche oder Christuskirche Raadt konfirmiert wurden, sind herzlich zur Feier der Goldenen Konfirmation am Sonntag, 23. September, eingeladen. An den Gottesdienst in der Petrikirche, der um 11.15 Uhr beginnt, schließt sich das Beisammensein im Haus Scharpenberg an. Auch die, die in diesem Jahr ihre Eiserne, Diamantene, Kronjuwelen- oder Gnaden-Konfirmation haben, können gerne mitfeiern. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro.

Bebauen und Bewahren

ab 4. März, Themenschwerpunkt im HKJF

● In den nächsten Monaten werden sich alle Gruppen im Haus für Kinder, Jugend und Familien mit dem Thema „Bebauen und Bewahren“ befassen. Das Team möchte mit euch die Schönheit der Natur erleben und dabei etwas über



den Kreislauf von Entstehen, Wachsen und Vergehen erfahren. Wir lernen und begreifen dabei, dass Pflanzen, Tiere und Menschen miteinander leben und aufeinander angewiesen sind. Durch Beobachten,

Riechen, Fühlen, Tasten, Schmecken und Erkennen schärfen wir unser sinnliches Wahrnehmungsvermögen. Beim Umgang mit Gartengeräten und Werkzeugen können wir neue Fertigkeiten und Geschicklichkeit entwickeln. Durch das Gärtnern in der Natur erfahren wir aber auch viel über Nachhaltigkeit und Verantwortung für Ressourcen und unsere Umwelt.

Dazu lädt das Team alle Naturfreunde in diesem Frühjahr zu neuen Mitmach-Projekten in den Garten der Pauluskirche ein. Der Startschuss fällt am Sonntag, 4. März, beim Hausfest an der Witthausstraße 11. Dort soll ein Hochbeet gebaut werden, in dem Gemüse angepflanzt wird. Von März bis Oktober geht es dann in den verschiedenen Kinder- und Jugendgruppen mit vielseitigen Angeboten zum Thema weiter.

Foto: privat

Arche sucht Schrott

● Damit der Forschergeist und der Wissensdurst der kleinen Arche-Bewohner/-innen nicht einschläft, benötigt das Team neues Material zum Tüfteln, Experimentieren und Werkeln. Gefragt sind: Mechanische Schreibmaschinen, Lineale, Geodreiecke, Zollstöcke, Messbecher, Trichter, alte Uhren, mechanische Wecker, Solartaschenrechner, Spiegel, Tafeln, kleine defekte Elektrogeräte, Muttern und Schrauben.

Das Arche-Team freut sich über Spenden, die im Kindergarten gerne abgegeben werden können, und sagt Danke.

Hausfest

4. März, 11.15 Uhr, HKJF

● Im Haus für Kinder, Jugend und Familien (HKJF) an der Witthausstraße 11 wird am Sonntag, 4. März, gefeiert. Das Hausfest beginnt um 11.15 Uhr mit einem „Gottesdienst bewegt“, anschließend gibt es ein kleines Mittagessen. Verschiedene Aktionen und Spiele in den Räumlichkeiten und auf dem Außengelände laden dann zwischen 12.30 und 15 Uhr zum Mitmachen ein. Alle Kinder, Eltern, Konfis, Omas und Opas – also einfach alle – sind herzlich eingeladen

Jugendtreff am Montag

montags, 18 - 19.30 Uhr, HKJF



● Alle Jugendlichen ab zwölf Jahren lädt das Team vom „Jugendtreff am Montag“ zum gemeinsamen Gärtnern ein. So soll Gemüse angebaut und geerntet werden, das dann natürlich auch gemeinsam gegessen wird. „Die selbst geernteten Lebensmittel werden wir mit euch verarbeiten und neue leckere Rezepte ausprobieren“, versprechen Annika und Deborah aus dem Team. „Wir wollen unsere Kräuter selber ziehen und legen in unserem neuen Garten eine Kräuterspirale an. Damit ihr auch zu Hause Kräuter ziehen könnt, töpfeln wir mit euch witzige Gefäße für die Fensterbank oder den eigenen Garten.“ Außerdem sind Ausflüge geplant.

Alle interessierten Jungen und Mädchen sind eingeladen, montags um 18 Uhr im Haus für Kinder, Jugend und Familien an der Witthausstraße 11 vorbeizuschauen und rund anderthalb Stunden gemeinsam kreativ Spaß zu haben. Foto: privat

Haus für Jugend und Familien

Mo	Teens-Point	16:00-17:30
	Kinderprojekte von 9-12 Jahren Jugendtreff am Montag Kreativprojekte ab 12 Jahren	18:00-19:30
Di	Open House	16:00-19:00
	Unterrichtsrunden, offene Phasen, Konfitreff und Projektangebote TEaMPOint	19:00-20:00
Mi	Kids-Point	16:00-17:30
	Kinderprojekte von 6-8 Jahren Mitarbeiterschulung Für Jugendliche ab 13 Jahren, die in die Mitarbeit einsteigen wollen	18:00-20:00 (SEPT. - MÄRZ, 14 TAG.)
Do	Open House	16:00-19:00
Fr	Unterrichtsrunden, offene Phasen, Konfitreff und Projektangebote	
	Teamtreff – Gottesdienst bewegt Klub Jugend	18:00-19:00 18:00-19:30
So	Treff für Jugendliche ab 14 Jahren „Gottesdienst BEWEGT“ Angebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien	11:15

Anmeldung: Sommerferienaktion

16 - 27. Juli, 10 - 16 Uhr, HKJF

● Das Programm steht. Vom 16. bis 27. Juli startet die diesjährige Sommerferienaktion der VEK. Montags bis freitags sind jeweils von 10 bis 16 Uhr spannende Touren, kreative Workshops, Kochen und Essen mit netten Leuten geplant. Die Anmeldung läuft dafür bereits.

Das Anmeldeformular ist im Freizeitflyer enthalten, den es etwa im Haus für Kinder, Jugend und Familien gibt. Näheres wissen zudem Claudia Behrend und Ulla Bottenbruch.



Hoch hinaus geht's alle Jahre wieder in den Sommerferien: Wie im vergangenen Jahr ist ein Besuch im Klettergarten geplant.

Foto: privat

Gottesdienst für kleine Leute

5. Mai, 16.30 Uhr, Pauluskirche

● Der nächste Gottesdienst für kleine Leute von zwei bis sechs Jahren findet am Samstag, 5. Mai, um 16.30 Uhr im Haus für Kinder, Jugend und Familien – Pauluskirche, Witthausstraße 11, statt. Das Thema ist „Vom Wachsen und Großwerden“. Im Anschluss sind alle Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern zu einem gemütlichen Zusammensein beim Mitbring-Büfett, Würstchen und Getränken eingeladen.



Foto: D. Sonnenberger

Teens Point

montags, 16 - 17.30 Uhr, HKJF

● Neben dem Töpferkurs können sich Kinder von neun bis zwölf Jahren auch am neuen Mitmach-Projekt im Garten der Pauluskirche, Witthausstraße 11, beteiligen, das montags von 16 bis 17.30 Uhr stattfindet. Dann soll ein Riesen-Sonnenblumen-Beet angelegt werden: Vom Kern bis zur großen Pflanze im Beet werden die Hobby-Gärtner für alle nötigen Schritte im Laufe des Frühlings und des Sommers die Verantwortung übernehmen und hoffentlich viele schöne große gelbe Blumen bestaunen können. Im Herbst dürfen sich dann die Vögel selbstverständlich auch an der Ernte beteiligen, versprechen Teamer Louisa und Jana. Anmeldung bei Claudia Behrend.

Kids Point

mittwochs, 16 - 17.30 Uhr, HKJF

● Mittwochs ist im Haus für Kinder, Jugend und Familien die Zeit für Kinder zwischen fünf und neun Jahren gekommen. Jede Woche gibt es ein neues interessantes, meist kreatives und spielerisches Angebot. Das Programm hängt im Schaukasten aus und ist im Haus erhältlich. So könnt ihr immer sehen, was wir in der nächsten Zeit so machen. Ein Tipp von Laura und Anna vom Kids-Point-Team: „Natürlich gibt es bei uns eine Osterwerkstatt und im Frühling beschäftigt uns auch unser Garten... Manchmal wird es auch richtig lecker. Kommt einfach mal vorbei und macht mit. Spielen mit vielen macht wirklich am meisten Spaß.“

Alles neu macht der Mai

● Kennt ihr eigentlich Hermann Adam von Kamp? Er wurde am 15. September 1796 in Ruhrort geboren, hat in Mülheim gelebt, gelehrt und gedichtet. Am 26. November 1867 ist er in Mülheim gestorben. Er war ein Lehrer, Heimatkundler und Schriftsteller. Das von ihm 1818 verfasste und 1829 veröffentlichte Lied „Alles neu macht der Mai“ zählt zum lyrischen Kulturgut der deutschen Sprache. In unseren Kinder- und Jugendgruppen wollen wir gerne mit euch auf Entdeckertour gehen, um Hermann Adam von Kamp und seine Werke und Ideen neu zu entdecken. Vielleicht kommt euch der Text seines berühmtesten Liedes bekannt vor:



*Alles neu macht der Mai / macht die Seele frisch und frei. /
Laßt das Haus, kommt hinaus! / Windet einen Strauß! /
Rings erglänzt Sonnenschein, / duftend prangen Flur und
Hain: / Vogelsang, Hörnerklang / tönt den Wald entlang. /
Wir durchziehen Saaten grün, / Haine, die ergötzend
blüh'n, / Waldespracht, neu gemacht / nach des Winters
Nacht. / Dort im Schatten an dem Quell / rieselnd munter
silberhell / Klein und Groß ruht im Moos, / wie im weichen
Schoß. / Hier und dort, fort und fort, / wo wir ziehen, Ort
für Ort, / alles freut sich der Zeit, / die verschönt erneut. /
Widerschein der Schöpfung blüht / uns erneuend im Gemüt.
/ Alles neu, frisch und frei / macht der holde Mai.*

Hermann Adam von Kamp, 1818

Der Schmerzenskuss

4. März, 18 Uhr, Petrikirche

● Szenische Passionsmusik mit Szenen aus dem Grüssauer Passionsbuch (1682) werden am Sonntag, 4. März, um 18 Uhr in der Petrikirche zu Gehör gebracht. Ein Kalvarienbuch aus dem Schlesischen Zisterzienserkloster Grüssau bildet die Grundlage für ein dramatisches Passionsoratorium. Aufgeführt werden Werke von H. Albert, J. W. Franck, J. Kuhnau und H. I. F. von Biber. Als Schauspieler ist Andreas Beaugrand mit dabei. Brigitta Borchers, vielen bekannt als Stimmbilderin in Kantorei und Singschule, übernimmt den Gesangspart. An den Instrumenten spielen Elke Fabri (Barockvioline), Sigrun Stephan (Cembalo) und Andreas Nachtsheim (Lauten). Kostenbeitrag: 10 Euro, ermäßigt 7 Euro.

Matthäus-Passion

18. März, 18 Uhr, Petrikirche

● Bachs „große Passion“ bildet mit ihrer doppelchörigen Anlage einen Höhepunkt der westeuropäischen Musiktradition. Zu hören ist die Matthäus-Passion am Sonntag, 18. März, 18 Uhr, in der Petrikirche in Kooperation mit der „Junge Musiker Stiftung“, deren Orchester aufspielt. Es singen Elisa Rabanus (Sopran), Cornelia Orendi (Alt), Robert Reichinek (Tenor) und Erik Sohn (Bass) sowie die Mädchen- und Jungen-A-Chöre, die Petri-Kantorei und der Petri-Kammerchor. Karten gibt es ab 28. Februar mittwochs und freitags, 16 bis 18 Uhr, im Petrikirchenhaus. Kosten (je nach Kategorie) 35, 25 oder 15 Euro, ermäßigt 18 oder 10 Euro. Das Konzert dauert, inkl. zwei Pausen, circa drei Stunden.

Zehn Jahre Gemeindeband

15. April, 17 Uhr, Petrikirche

● Im Jahr 2008 gründete Peter Esser die Gemeindeband „Sing 'n' Praise“, die anfangs namenlos war. Bereits im ersten Jahr konnte sie bei Konfirmationen und Jugendgottesdiensten musikalisch tätig werden. Später kam die Mitwirkung bei „Gemeinde musiziert“ und den Freiluft-Gottesdiensten auf der Freilichtbühne hinzu. Seit 2013 leitet Kirchenmusiker Christoph Genditzki die Gemeindeband, die seit Januar 2015 auch die monatliche „große Form“ im „Gottesdienst bewegt“ musikalisch gestaltet.

Aus Anlass ihres zehnjährigen Bestehens lädt die Gemeindeband zu einem Konzert ein: am Sonntag, 15. April, um 17 Uhr in der Pauluskirche an der Witthausstraße 11. Der Eintritt ist frei. Eine Spende am Ausgang ist bestimmt für die weitere technische Ausstattung von „Sing 'n' Praise“.



Derzeit sind in der Gemeindeband u.a. aktiv: (v.l.) Mats Opel (Querflöte), Volker Boßerhoff (Cajón und Gesang), Christoph Genditzki (Klavier und Gesang), Michael Meister (Gitarre und Gesang) und Wibke Baecker (Querflöte). Foto: Sonnenberger

Musik am Montag

16. April, 20 Uhr, Petrikirchenhaus

● Nach einem zehnminütigen Vorprogramm, gespielt von Mitgliedern der Singschule, wird das Hauptprogramm in der Reihe „Musik am Montag“ am 16. April von Yoshiko Furukawa gespielt, die bereits bei der Eröffnung des Petrikirchenhauses die Zuhörer begeistert hat. So bekommen die Kinder eine Auftrittsmöglichkeit und können anschließend eine virtuose und großartige Pianistin erleben. Auf dem Programm stehen Werke von Frédéric Chopin, Ludwig van Beethoven und Franz Liszt. Der Eintritt beträgt 15 Euro, Eintritt frei für Kinder und Jugendliche der Singschule, inklusive Pausengetränk. Eine Kartenreservierung im Gemeindebüro ist ratsam. Dieses ist ein Benefizkonzert zugunsten der Stiftung Petrikirchenhaus.



Yoshiko Furukawa

Foto: privat

Jauchzet ihr Himmel

22. April, 18 Uhr, Petrikirche

● Das Abschlusskonzert der Reihe „WortReich – Reformation in Mülheim“ findet am Sonntag, 22. April, um 18 Uhr in der Petrikirche statt. Den Rahmen bilden die geistlichen Chor- und Orchesterwerke „Jubilum Evangelorum Lutheranorum“ von Werner Fabricius und „Gaudium Christianum“ von Michael Altenburg, die als mehrchörige Festmusiken für die Hundertjahrfeier der Reformation in 1617 entstanden. Ergänzt wird das um Tänze von Susato und Schütz sowie um Werke für Orgel solo und Bläserensemble. Es singen und spielen Solisten und Ensembles der Musikschule Mülheim, Gastmusiker, der Petri-Kammerchor und Solisten der Singschule. Leitung: Anne Machowinski und Gijs Burger. Eintritt frei, Spende erbeten.

Bläser für St. Martin gesucht

bitte melden bis zum 30. April

● Was wäre ein Martinszug ohne Martinslieder? Um den Gesang bei den Ökumenischen Martinszügen am 10. November musikalisch zu unterstützen, gründet die VEK zusammen mit der Katholischen Pfarrgemeinde St. Mariae Geburt einen Bläser-Projektchor mit dem Arbeitstitel „Die Martinshörner“. Gesucht werden (Blech-)Bläser und -Bläserinnen, gern auch Kinder und Jugendliche, die Lust haben, sich in wenigen Proben auf die Begleitung der Martinszüge vorzubereiten und bekannte Martinslieder zu blasen. Trompeten, Posaunen, Hörner, Tuben, aber auch Saxophone und Klarinetten oder Ähnliches sind gleichermaßen willkommen.

Wer Interesse hat, melde sich bis zum 30. April bei Pfarrer Dietrich Sonnenberger unter Tel. 444 95 75.

Boogie@Petri

3. Mai, 20 Uhr, Petrikirchenhaus

● Eine musikalische Reise von Chicago nach New Orleans mit Christian Christl (Piano) und Torsten Zwingenberger (Drums) können Zuhörer/-innen am Donnerstag, 3. Mai, im Petrikirchenhaus antreten. Gemeinsam entführen Zwingenberger und Christl ihr Publikum auf eine klangvolle Tour und starten in Chicago. Weitere Stationen werden St. Louis, Missouri und Memphis, Tennessee und schließlich die Mündung des Mississippi-Rivers und New Orleans sein. Der Konzertabend beginnt um 20 Uhr; Einlass ist bereits ab 19 Uhr.

Eintrittskarten können zum Preis von 18 Euro im Gemeindebüro reserviert werden oder auch per E-Mail an tickets@bayoogie.com. Restkarten gibt es an der Abendkasse; sie kosten dann 20 Euro.



Christian Christl (Piano) und Torsten Zwingenberger (Drums).

Foto: bayoogie / Heike Rost

Evensong

6. Mai, 18 Uhr, Petrikirche

● Im gesungenen Abendgebet nach anglikanischer Tradition singen am Sonntag, 6. Mai, 18 Uhr der Jungen A-Chor und Petri-Kammerchor in der Petrikirche unter der Leitung von Gijs Burger R. Aylewards „Preces & Responses“, das mit reichlich Solostellen gespickte Magnificat und Nunc dimittis aus der fifth Service von T. Tomkins, Wesleys vielfältiges „Blessed be the God and Father“ sowie Stanfords innige „O for a closer Walk with God“. An der Orgel begleitet Andreas Fröhling, Liturg ist Pfarrer Dietrich Sonnenberger.

Schlaf- und Abendlieder

16. Mai, 18 Uhr, Petrikirche

● Schöne Abendlieder zum Zuhören und Mitsingen erklingen wieder am Mittwochabend, 16. Mai, um 18 Uhr in Petri. Dieser Abend für Eltern und ihre Kinder will Eltern Mut machen, die schöne Erfahrung zu machen, mit den Kindern abends vor dem Einschlafen zu singen. Einschlaflieder sind eine wunderbare Gelegenheit, um abends mit den Kleinen zur Ruhe zu kommen, in unserem oft von Hektik geprägten Alltag. Neben dem Wichtelchor und den Zimbalistengruppen werden die B-Chöre und der Mädchen-A-Chor unter der Leitung von Sonja Schwechten beteiligt sein. Die Lieder werden mit Klavier und Harmonium von Gijs Burger begleitet. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Kinder u. Jugend

15:15	Wichtelchor I Petrikirchenhaus	
15:50	Wichtelchor II Petrikirchenhaus	
16:30	Wichtelchor I&II ab Vorschulalter und 1. Schuljahr Mädchenkantorei B-Chor Petrikirchenhaus ab 3. Schuljahr	
17:30	Mädchenkantorei A-Chor Petrikirchenhaus	Mi
15:00	Spatzengruppe I Pauluskirche	
15:50	Spatzengruppe II Petrikirchenhaus	
16:30	Spatzengruppen für Kinder von 3-4 J. & Eltern Zimbalistengruppe Mädchen Petrikirchenhaus ab 2. Schuljahr, kursweise	Do
15:15	Zimbalistengruppe Jungen Petrikirchenhaus ab 2. Schuljahr, kursweise	
16:30	Jungenchor B-Chor Petrikirchenhaus	
17:30	Jungenchor A-Chor Sopran Petrikirchenhaus	
18:40	Jungenchor A-Chor Petrikirchenhaus Alt, Tenor, Bass	Fr

Erwachsene

19:45	Kantorei Haus Scharpenberg	Di
10:00	Vormittagskantorei Haus Scharpenberg	Mi
20:00	Kammerchor (Tel. 388 00 25)	Do
19:30	ChoroNeo Pauluskirche	Do

Musikgruppen

19:00	Flötenkreis Petrikirchenhaus	Di
10:15	Singen bewegt Pauluskirche (25.03./22.04./27.05.)	So

Zimbalistengruppen: Elternabend

9. April, 19 Uhr, Petrikirchenhaus



Foto: privat

● Im Mai beginnen die neuen Zimbalistengruppen für Mädchen und Jungen des ersten und zweiten Schuljahrs in der Singschule. Am Montag, 9. April, lädt Gijs Burger daher von 19 bis circa 20.15 Uhr zu einem Informations-Elternabend im großen Musiksaal (OG) des Petrikirchenhauses ein. Dort erhalten interessierte Eltern alle wichtigen Informationen zur neuen Gruppe. Sie erfahren etwa, wie gearbeitet wird und warum das Instrument Zimbal in einer Singschule gespielt wird. Die Zimbalistengruppen beginnen dann am 12. April (Mädchen, donnerstags, 16.30 bis 17.30 Uhr) bzw. 13. April (Jungen, freitags, 15.15 bis 16.15 Uhr).

Weltgebetstag der Frauen

2. März, 17 Uhr, Petrikirche

● „Gottes Schöpfung ist sehr gut“ – unter diesem Leitgedanken, vorgegeben von Frauen aus Surinam, steht der Gottesdienst, der anlässlich des Weltgebetstages der Frauen am Freitag, 2. März, um 17 Uhr in der Petrikirche gefeiert wird. Surinam ist das kleinste Land Südamerikas und doch eines der buntesten. In den Frauengruppen der VEK wird das Land vorgestellt. Der Gottesdienst selbst wird von einer Gruppe vorbereitet. Im Anschluss an ihn gibt es im Petrikirchenhaus Köstlichkeiten aus Lateinamerika und ein bestimmt sehr fröhliches Miteinander.

Das rechte Maß: Basenfasten

2.- 8. März, 18.30-20 Uhr, Scharpenberg

● Zu einer Woche „Basenfasten und Kontemplation“ unter dem Titel „Das rechte Maß“ laden die zertifizierte Fastenleiterin Christine Stehle und Pfarrerin Annegret Cohen vom 2. bis 8. März, 18.30 bis 20 Uhr, in den Clubraum des Gemeindezentrums Scharpenberg.

Los geht es am Freitag, 2. März. Am Samstagvormittag findet eine gemeinsame geführte Wanderung statt. Der Sonntag ist „frei“. Vom Montag bis zum Donnerstag finden die Vorträge und Informationsweitergabe statt. Die Kosten betragen 119,90 Euro. Fragen zum Fasten beantwortet Fastenleiterin Christine Stehle: Tel 99 855 070 oder info@fasten-glueck.de. Dort kann man sich auch anmelden.

KinoKirche: Die große Stille

9. März, 20 Uhr, Pauluskirche



Die große Stille im Kloster.

Foto: Filmstiftung NRW

● Die letzte Aufführung der KinoKirchen-Saison am Freitag, 9. März, lädt um 20 Uhr ein zu „Die große Stille“. Die Grande Chartreuse, das Mutterkloster des Karthäuserordens, liegt in den französischen Alpen. „Die Große Stille“ ist der erste Film, der jemals über das Leben hinter den Klostermauern gedreht wurde: Stille. Wiederholung. Rhythmus. Der Film ist eine strenge, fast stumme Meditation über das Klosterleben. Keine Musik, bis auf die Gesänge der Mönche, keine Interviews, keine Kommentare, kein zusätzliches Material. Nur der Lauf der Zeit, der Wechsel der Jahreszeiten und das sich stetig wiederholende Element des Tages: das Gebet. Ein Film, selbst mehr Kloster als Abbild. Eine Reise in die Stille. Der Eintritt ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten. Achtung, der Film hat Überlänge!

G50 plus unterwegs

15. März & 17. April, Ennepe-Ruhr-Kreis & Venlo

● Ausflüge organisiert Gisela Wehnau unter dem Titel „G50 plus unterwegs“ einmal im Monat. Menschen ab 50 Jahren können so am Donnerstag, 15. März, eine Bustour durch den Ennepe-Ruhr-Kreis unternehmen und die reizvolle Landschaft erleben. Geplant sind u.a. Besuche der St. Jakobuskirche und der Kirche in Beyenburg. Zum Abschluss gibt es eine Bergische Kaffeetafel mit Kaffee aus der Dröppelminna.

Am Dienstag, 17. April, ist Venlo, eine Stadt nicht nur zum Einkaufen, das Ziel. Die Teilnehmer lernen die Historie Venlos sowie die Architektur, Kirchen, Brauereien, Kunst und Menschen der Stadt kennen – und dann kann auch noch gebummelt werden. Anmeldung: Gisela Wehnau, Tel. 76 29 68.

St.-Patricks-Day mit Irish Coffee

16. März, 19 Uhr, Petrikirchenhaus

● Weltweit feiern nicht nur die Iren traditionell den St.-Patricks-Day. Im Petrikirchenhaus ist dafür die beliebte Band Irish Coffee zu Gast. Im Stil eines Pub-Abends wird am Freitag, 16. März, irische Musik erklingen. Lässt es der Platz zu, kann getanzt werden; das Mitsingen ergibt sich von allein. Beginn ist um 19 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, am Ende kreist der Hut.

Um gut planen zu können, bitten um eine Voranmeldung beim Gemeindebüro, Tel. 43 72 801, gebeten. Und wenn sie irgendetwas Grünes als Kleidungsstück haben, ist es perfekt für diesen Abend.

Frühjahrströdel in der Arche

22. April, 14 Uhr, Pauluskirche

● Zum Frühjahrströdel lädt der Förderverein des Kindergartens Arche am Sonntag, 22. April, ab 14 Uhr ins Haus für Kinder, Jugend und Familie an der Pauluskirche, Witthausstraße 11, ein. Mütter und Väter verkaufen gebrauchte, aber gepflegte Kinderkleidung zu Trödelpreisen; Stände können gegen 5 Euro Gebühr und eine zusätzliche Kuchenspende unter Tel. 656 38 236 (Jebbink) reserviert werden.

Kinder können ohne Reservierung im Außenbereich auf Decken Spielsachen, Bücher und Ähnliches anbieten. Selbst gebackene Kuchen sowie Herzhaftes sind im Angebot, dazu gibt es Kaffee und Kaltgetränke

Petri kulinarisch und literarisch

27. April, 19 Uhr, Petrikirchenhaus

● Seit 23 Jahren präsentiert das Saarner „Vor-Ort-Trio“ bei Lesungen kabarettistische Texte für unterschiedliche und in unterschiedlichen Branchen, Geschäften und Handwerksbetrieben. Nun wagen sich Ursula Hilberath und Brigitta Lange als Duo über die Vorort-Grenze Saarn hinaus auf den Kirchenhügel und servieren im Petrikirchenhaus eine bunte Palette gemischter literarischer Texte rund um Küchen, Köche und Köchinnen, Restaurants und Lebensmittelunverträglichkeiten. Das „Kulinarisch-und“-Team tischt dazu ein Drei-Gänge-Menü samt passendem Aperitif auf. Die Kosten betragen 15 Euro. Anmeldung bis zum 26. April im Gemeindebüro unter der Nummer Tel. 43 72 801.



Brigitta Lange und Ursula Hilberath (v.l.) sind als Duo vor Ort im Petrikirchenhaus.
Foto: privat

Kunst und Kultur am Nachmittag

16. Mai, 16 Uhr, Pauluskirche



Shantychor der Marinekameradschaft/Mülheim an der Ruhr e.V. „Kormoran“
Foto: Chor

● Zu einem musikalischen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen wird am Mittwoch, 16. Mai, um 16 Uhr in die Pauluskirche, Witthausstraße 11, eingeladen. Der Shantychor der Marinekameradschaft/Mülheim an der Ruhr e.V. „Kormoran“ singt und spielt Lieder von der Seefahrt, erzählt musikalisch von einsamen Matrosen auf sturmgepeitschten Meeren, der Arbeit auf Windjammern und natürlich vom Heimweh der Seeleute und der Sehnsucht nach der Liebsten. Eintritt: 8 Euro (inklusive Stehcafe ab 15 Uhr).

Kartenreservierungen im Gemeindebüro unter 43 72 801 oder bei Gisela Wehnau, Tel. 76 29 68.

Planungstag Seniorenarbeit

25. Mai, 10 - 15 Uhr, Haus Scharpenberg

● „In Gemeinschaft alt werden“ – wie kann das gut gelingen und die Seniorenarbeit in der VEK zukunftsfähig gestaltet werden? Beim „Planungstag Seniorenarbeit“ am Freitag, 25. Mai, im Saal des Haus Scharpenberg werden von 10 bis 15 Uhr Antworten gesucht – unter anderem mit der Methode des „World Café“. Das gelingt am besten gemeinsam. Kommen Sie dazu – bringen Sie Ihre Ideen ein! Maximal 50 Personen können teilnehmen.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 18. Mai unter Tel. 43 72 801.

Credo – ich glaube

30. Mai, 6., 13., 20. & 27. Juni, Petrikirchenhaus

● Vater, Sohn und Heiliger Geist, Jungfrauengeburt, Gemeinschaft der Gläubigen: Einen Kurs zum Apostolischen Glaubensbekenntnis gibt es ab Ende Mai im Petrikirchenhaus. An fünf Abenden geht um die Aussagen des vertrauten Textes, um Fragen daran und darum, wie wir heute glauben können. Termine: jeweils mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr am 30. Mai, am 6., 13., 20. und 27. Juni. Leitung: Pfarrerin Bettina Roth. Anmeldung bis 25. Mai im Gemeindebüro, Tel. 43 72 801.

Seniorenfreizeit

4. - 11. Juni, Bad Zwischenahn, Anmeldung läuft

● Das Zwischenahner Meer ist das Ziel der Seniorenfreizeit vom 4. bis 11. Juni. Die Hotel-Pension Budden liegt rund 300 Meter vom Zwischenahner Meer entfernt. Von dort aus führt ein Seeweg am Wasser entlang ins Ortszentrum. Auch der Landschaftspark, in dem 2002 die Landesgartenschau stattgefunden hat, ist nur wenige Gehminuten entfernt. Der große Garten bietet Möglichkeiten zum Sonnen.

Der Reisepreis beträgt im Doppelzimmer 470 Euro, im Einzelzimmer 500 Euro. Darin enthalten sind Hin- und Rückfahrt mit dem Reisebus, Unterkunft mit Halbpension, Kurtaxe, ein Tagesausflug, eine Halbtagsfahrt, gemeinsames Kaffeetrinken und Überraschungen.

Anmeldung bei Diakonin Gisela Wehnau: Tel. 76 29 68.



Zum Zwischenahner Meer reisen Senior(inn)en im Juni mit Diakonin Gisela Wehnau.
Foto: privat

09.30 Uhr Hatha Yoga
Pauluskirche

16.30 Uhr Nordicwalking II Bismarckturm
Info: 0174-8475398

18.00 Uhr Netzwerk-Team
Petrikirchenhaus Info: 01578-6403672

19.00 Uhr Reiseberichte
Petrikirchenhaus Info: 37 38 62
Abenteurer Äthiopien
Abenteurer Kalahari

19.00 Uhr Elternabend Zimbalisten
Pauluskirche

20.00 Uhr Abend für die Frau
Pauluskirche (Info: 374137)

20.00 Uhr Musik am Montag: Klavierabend
Petrikirchenhaus

wöchentlich
(NICHT IN DEN FERIEN)

wöchentlich

3. Montag

12.03.
09.04.
09.04.

1./3. Montag
(NICHT IN DEN FERIEN)

16.04.

a.A.

09.00 Uhr G50 plus unterwegs
(Anmeldung unter Tel. 762968)
Bustour durch den Ennepe-Ruhrkreis
Senior(inn)enfrühstück

15.00 Uhr Haus Scharpenberg
Frauenpower, Boule spielen
Haus am Scharpenberg 1b
Info-Tel. 424110 o. 438907

17.00 Uhr Netzwerk-Treffen
Petrikirchenhaus

18.30 Uhr Themenabend
Haus Scharpenberg
(Info unter Tel. 434770)

18.30 Uhr Netzwerk-Flüchtlingshilfe Menden
Haus Jugendgrotschen

19.00 Uhr 2. Single-Freizeit-Treff 50+
(Infos unter Tel. 01520-4989190)

19.30 Uhr Netzwerk-Flüchtlingshilfe Holthausen
Unterkunft Kuhlendahl 63

20.00 Uhr Literaturkreis für Frauen
Pauluskirche
Bonjour Tristesse (F. Sagan)
Die Korrekturen (J. Franzen)
König Oidipus (Sophokles)

20.00 Uhr Boogie@petri
Eine Reise von Chicago nach New Orleans
Petrikirchenhaus (Anm. im Gemeindebüro)

15.03.

3. Donnerstag

1. Donnerstag

1. Donnerstag

n.A.

22.03./24.05.

2./4. Donnerstag

12.04.

22.03.
26.04.
24.05.
03.05.

a.A.

10.00 Uhr G50 plus unterwegs
Petrikirchenhaus
Venlo (Anm: 76 29 68)

10.00 Uhr Nordic Walking I
Dohne 74 Info: 38 11 07

10.00 Uhr Radeln mit Spaß
Info: 36 08 83

10.00 Uhr Seniorengymnastik
Haus Scharpenberg

15.00 Uhr Treffpunkt Scharpenberg
Haus Scharpenberg
Ratespiele
Geburtsstagsfeier
Thema noch offen
Singen mit Herrn Liedtke
Mülheim früher und heute (Film)
Thema noch offen

15.30 Uhr Handarbeitskreis Menden
Haus Ruhrblick

15.30 Uhr Ev. Frauenkreis Menden
Haus Ruhrblick

19.00 Uhr Offenes Koch-Treffen
Petrikirchenhaus
Gemeinsam kochen, mit dem was da ist

17.04.

wöchentlich

03.04./17.04.
01.05./15.05.

wöchentlich

13.03.
27.03.
10.04.
24.04.
08.05.
22.05.
1./3./4.
Dienstag
06.03./10.04.
08.05.
06.03./03.04.
24.04.

15.00 Uhr Spielenachmittag
Haus Scharpenberg

18.00 Uhr Gottesdienst bewegt - Teamtreffen
Pauluskirche

18.00 Uhr „Das rechte Maß“ Kurs Basenfasten
Haus Scharpenberg (Anm. über Tel. 99855070)

19.00 Uhr Single-Freizeit-Treff 50+
Info: 0201-58 36 07

19.00 Uhr St. Patricks Day mit Irish Coffee
Petrikirchenhaus (Anm. im Gemeindebüro)

19.00 Uhr Petri kulinarisch und literarisch
Petrikirchenhaus (Anm. im Gemeindebüro)

19.30 Uhr Pinöpel Spieletreff
Pauluskirche

20.00 Uhr KinoKirche
„Die große Stille“

wöchentlich

wöchentlich

02.-08.03.

14-tägig

16.03.

27.04.

2. Freitag

09.03.

09.00 Uhr Frühstückstreff
Pauluskirche

10.30 Uhr Männer-Sache: Boule spielen
Haus Scharpenberg Info: Tel. 360883

11.00 Uhr Literaturkreis
Petrikirchenhaus
„Der Bonbonpalast“ (Elis Shafak)
„Immer gegen den Wind“ (Irma Hildebrandt)
„Sturmflut“ (Margriet de Moor)

15.00 Uhr Cafeteria
Haus Scharpenberg

15.00 Uhr Frauenhilfe
Petrikirchenhaus

15.00 Uhr Frauenhilfe
Pauluskirche
Fr, 17Uhr Petri Weltgebetstag
Passion
Geburtsstagsfeier
Film mit S. Weber
mit Renate Scholz
Shantychor Kormoran

15.00-17.00 Uhr Las Torres – Büchercafé
Petrikirchenhaus

15.30 Uhr Bastelkreis
Haus Ruhrblick

16.00 Uhr Shantychor
Pauluskirche (Stehcafé ab 15.00 Uhr)

16.00 Uhr Frauentreff
Petrikirchenhaus

18.00 Uhr Schlaf- und Abendlieder
Petrikirche

18.00 Uhr Glaubenskurs „Credo - ich glaube“
Petrikirchenhaus

18.30 Uhr Mülheimer Spinntreff
Pauluskirche (Tel. 390302)

19.00 Uhr Offenes Singen
Haus Scharpenberg - Clubraum

19.00 Uhr LineDance
Haus Scharpenberg

19.15 Uhr Frauenkreis
Petrikirchenhaus

19.30 Uhr Ökumenekreis
Petrikirchenhaus (Tel. 434770)

28.03./18.04.
23.05

1./3. Mittwoch

21.03.
18.04.
16.05.

wöchentlich

2. Mittwoch

02.03.
21.03.
11.04.
25.04.
09.05.
16.05.

wöchentlich
(NICHT IN DEN FERIEN)

1. Mittwoch

16.05.

3. Mittwoch

16.05.

30.05./06.06.
13.06./20.06.
27.06.

1./3. Mittwoch

2. Mittwoch

2./4. Mittwoch

1./3. Mittwoch

auf Anfrage

a.A.

16.30 Uhr Netzwerk unterwegs – Tagesausflug
Info: 0201 / 58 36 07

16.30 Uhr Gottesdienst für Kleine Leute
Pauluskirche

10.03./05.05.

05.05.

10.15 Uhr Singen bewegt - Offenes Liedersingen zum GD bewegt
Pauluskirche

10.30 Uhr Gemeinsamer Open-Air-Pfingst-GD in Heißen
Erlöserkirche, Sunderplatz 4 (Heimaterde)

11.15 Uhr Hausfest "Haus für Kinder, Jugend und Familien"
Pauluskirche

12.00 Uhr Büchercafé für Las Torres e.V.
Petrikirchenhaus (Kontakt: Ehepaar Schuck, Tel. 426074)

14.00 Uhr Frühjahrströdel Förderverein Kiga Arche
Pauluskirche

17.00 Uhr "10 Jahre Gemeindeband Sing ´n´ Praise
Pauluskirche
Jubiläumskonzert

18.00 Uhr Der Schmerzenskuss...
Petrikirche

18.00 Uhr Matthäus-Passion
Petrikirche

18.00 Uhr Jauchzet ihr Himmel
Petrikirche

25.03./22.04.
27.05.
20.05.

04.03.

11.03./08.04.
13.05.

22.04.

15.04.

04.03.

18.03.

22.04.

TAXI zu Veranstaltungen?

Dies funktioniert so: Sie melden sich frühzeitig Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr im Gemeindebüro (Tel.: 4372801 oder E-Mail: vek@kirche-muelheim.de) an. Sie werden dann etwa eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn von zu Hause abgeholt und im Anschluss wieder heimgebracht.

Dieser Service ist kostenfrei.